

Neubau für 15 Millionen

Harmonic Drive investiert antizyklisch und blickt optimistisch in die Zukunft

Die Krise auf dem Weltmarkt bringt ein wenig Sand ins Getriebe, doch Harmonic Drive arbeitet mit der gewohnten Präzision an der erfolgreichen Zukunft: Sichtbares Zeichen wird bald ein großzügiger Neubau am Firmensitz in Limburg sein.

■ Von Joachim Heidersdorf

Limburg. Wenn Reinhard Ernst kein Optimist wäre, würde es Harmonic Drive (HD) nicht geben. Und wenn er nicht ebenso mutig wie geschickt gewesen wäre, dann hätte er das 1970 von ihm gegründete und 1988 nach Limburg verlagerte Unternehmen nicht zum Weltmarktführer für Präzisionsgetriebe mit heute rund 380 Mitarbeitern entwickeln können. Wahrscheinlich ist es diese positive Erfahrung, die den 66-Jährigen auch jetzt wieder alle Zweifel beiseite schieben und handeln lässt. Ernst investiert für die Verdopplung der Produktionsflächen und Nebenräume rund 15 Millionen Euro auf der Offheimer Höhe.

„Man kann heute eigentlich nicht unbedingt optimistisch sein“, sagt Ernst im Gespräch mit der NNP. „Aber wir haben generell antizyklisch investiert und sind immer gut damit gefahren.“ Auch im Vorjahr fuhr die AG auf der Überholspur: Harmonic Drive steigerte den Umsatz von 63 auf knapp 70 Millionen Euro – Rekord in der Firmengeschichte. Laut Ernst spürt HD jedoch seit Monaten die Probleme auf den internationalen Märkten, der Exportanteil verringerte sich von 60 auf 40 Prozent. 2012 werde der Umsatz deshalb voraussichtlich wieder sinken, meint Ernst. Zum Glück laufe das Geschäft in Deutschland dank der Automobilindustrie und der Werkzeugmaschinenhersteller gut.

Zu Beginn der Weltwirtschaftskrise 2008 hatte Reinhard Ernst das schon damals geplante Projekt gestoppt, nun baut er sogar eine Nummer größer. Der Anbau umfasst insgesamt 6500 Quadratmeter und ist damit etwa so

groß wie der bestehende Betrieb. Rund ein Drittel der zusätzlichen Fläche für die Fertigung (4100 Quadratmeter) wird in absehbarer Zeit noch nicht gebraucht werden. „Wir wollen langfristig flexibel sein“, begründet Ernst. Ein weiteres Argument war die angestrebte Optik des Objektes, das eine helle Blech-Fassade im Silbertönen haben wird. Neben der Produktion kommen Messlabor, Sozialtrakt, Tagungsräume, Kantine und Lager hinzu.

Platz für 100 Mitarbeiter

Die Erdarbeiten haben begonnen, in einem Jahr soll der vom Architekturbüro Willi Hamm und Partner geplante Neubau in Betrieb genommen werden. Dann sollen rund 100 Menschen dort arbeiten. Die meisten davon werden

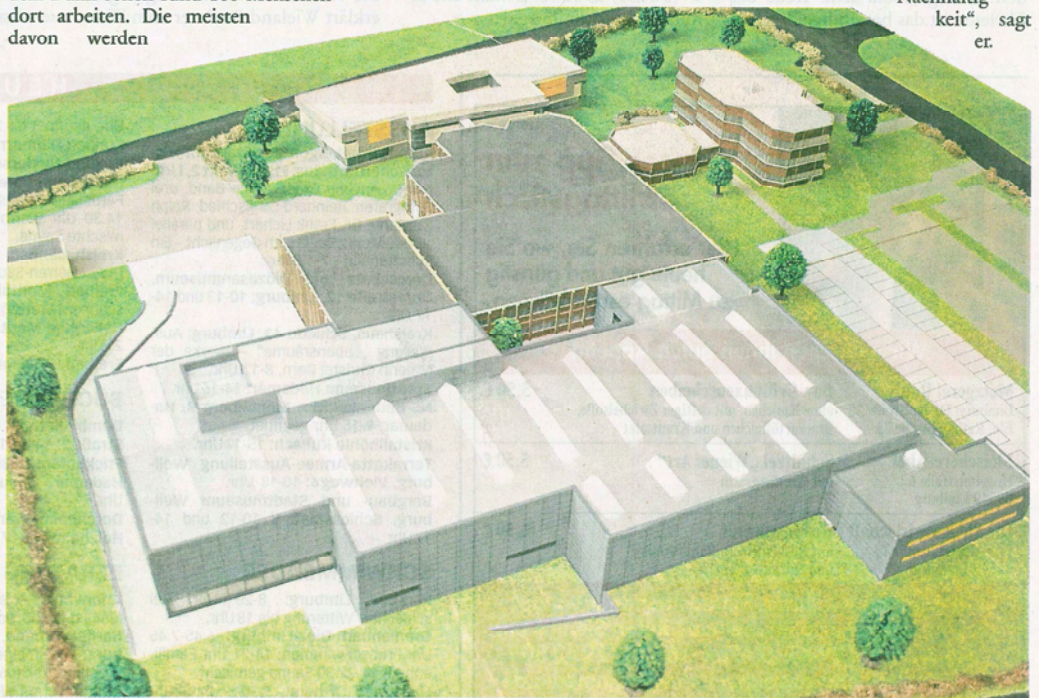
umziehen; HD will im Zuge der Erweiterung allerdings auch die Mitarbeiterzahl vergrößern. „Wir stellen laufend Leute ein, nächstes Jahr wird es bestimmt wieder einen Schub geben“, erläutert Ernst. Derzeit sucht HD Ingenieure für Elektro- und Servotechnik.

Reinhard Ernst, heute Aufsichtsratsvorsitzender der Harmonic Drive AG, gibt als Bauherr mit seiner „Interglobal Grundbesitz GmbH“ zwölf Millionen für die Gebäude aus. Weitere drei Millionen macht der Vorstandsvorsitzende Ekrem Sirman für Maschinen locker. „Wir brauchen neue Maschinen, um kostengünstiger fertigen und die Präzision weiter steigern zu können“, erklärt er.

Als Weltmarktführer stehe HD unter dem Druck, stets die modernste Technik anzubieten – aktuell Präzisionsgetriebe mit Übersetzungsverhältnissen zwischen 50:1 und 300:1, aber auch Motore und komplette Servoantriebe.

Harmonic Drive will einen Teil der Fertigung verlagern und zwei bis drei neue Produkte auf den Markt bringen.

Der Neubau soll wie bei Ovalo mit Erdwärme versorgt werden, die im Sommer zum Kühlen und im Winter zum Heizen verwendet wird. 50 Bohrungen haben viel Geld gekostet, doch Reinhard Ernst ist überzeugt, dass es nicht nur wegen der steigenden Energiekosten gut angelegt ist. „Wir tun etwas für Umwelt und Nachhaltigkeit“, sagt er.



Das Modell zeigt, wie sich Harmonic Drive in wenigen Monaten präsentieren wird: im Vordergrund – von der B49 aus gesehen – der Neubau (hellgrau), der so groß ist wie der bestehende Betrieb. Oben das 2006 errichtete Forschungs- und Entwicklungszentrum, rechts die Verwaltung.

Foto: Heidersdorf

Architekturbüro
Willi Hamm + Partner GbR

E-Mail: whp@hamm-partner.de
Web: www.hamm-partner.de

Büro Bad Camberg

Rudolf-Dietz-Straße 13
D-65520 Bad Camberg
Telefon (06434) 9449-0
Telefax (06434) 9449-44

Büro Limburg

Roßmarkt 9
D-65549 Limburg a.d. Lahn
Telefon (06431) 2 88 08 80
Telefax (06431) 2 88 08 82